



# EX-ANTE WIRKSAMKEITS- ANALYSEN

Verbreitete Methodiken und  
resultierende Transferpotenziale für die  
Deutsche Anpassungsstrategie

# GLIEDERUNG

1. Kontext: „Behördennetzwerk Klimaanpassung: Methoden zur Entwicklung eines integrierten Policy Mixes der deutschen Klimaanpassungsstrategie“/ AP 2
2. Transferpotentiale von Methoden zur ex-ante Wirksamkeitsbewertung
  - 2.1 Nationale/ EU-weite Anpassungsstrategien
  - 2.2 Weitere Politikstrategien und Maßnahmenpläne
3. Bewertungsverfahren für APA IV: Grundlegende Vorschläge
4. Diskussion in Arbeitsgruppen



© andreas160588 / pixabay.com

# **BEHÖRDENNETZWERK KLIMAANPASSUNG: METHODEN ZUR ENTWICKLUNG EINES INTEGRIERTEN POLICY MIXES DER DEUTSCHEN ANPASSUNGSSTRATEGIE / AP 2**

# AP 2: AUSWAHL DER VERGLEICHSSSTRATEGIEN



Die Auswahl der Vergleichsstrategien für die Methodenanalyse wurde basierend auf einer Literatur- und Dokumentanalyse, Gesprächen mit ExpertInnen sowie folgenden Kriterien getroffen:

- **Informatorischer Mehrwert** bezüglich ex-ante Wirksamkeitsabschätzung
- **Übergreifendes Politikfeld**
- **Verschiedene methodische Ansätze** in den Wirksamkeitsbewertungen
- **Nicht durch anderweitige Arbeiten des UBA abgedeckt**

Nationale/ EU-weite Anpassungsstrategien	Weitere Politikstrategien und Maßnahmenpläne
<ul style="list-style-type: none"><li>I. EU Anpassungsstrategie</li><li>II. Nationale Anpassungsstrategie Belgiens</li><li>III. CypAdapt Tool Zyperns</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>IV. Programme des Strukturförderfonds der EU:<ul style="list-style-type: none"><li>• EFRE-Programm, Bremen</li><li>• Plan zur Entwicklung des ländlichen Raums, Estland</li></ul></li><li>V. Evaluation des Nationalen Programms für Nachhaltigen Konsum (NPNK)</li><li>VI. ENavi – Multikriterielle Bewertung von Maßnahmen der Energiewende</li></ul>



TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

# **EX-ANTE BEWERTUNG DER EU ANPASSUNGSSTRATEGIE**

# EX-ANTE BEWERTUNG DER EU ANPASSUNGSSTRATEGIE



## Bewertung von Policy Optionen

Bewertung zweier Policy Optionen anstelle einer Vielzahl einzelner Maßnahmen  
→ Übertragbarkeit für Instrumentenbündel im APA IV



## Verwendung einer Baseline

Anpassungsstrategie von 2013 dient als Baseline für die Bewertung  
→ Bewertung neuer Maßnahmen gegenüber APA III-Maßnahmen



## Direkte/ indirekte Auswirkungen

Unterscheidung ermöglicht Einordnung in Wirkungsrahmen  
→ Je direkter die Wirkung, umso wahrscheinlicher die Zielerreichung



## Gesamtwirkungsmodell

Erstellung eines Gesamtwirkungsmodells, um die weiteren Betrachtungen zu strukturieren und eine konzeptionelle Basis zu haben



## Fokus auf wichtigste Maßnahmen

Auswahl von wichtigsten Maßnahmen für genauere Betrachtung  
→ Mini-Bewertung für eine Vorauswahl von Maßnahmen, Impact Screening für den Rest





TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

# NATIONALE ANPASSUNGSSTRATEGIE BELGIEN

# NATIONALE STRATEGIE BELGIENS ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL



## Einbeziehung von ExpertInnen

Einbeziehung der Bundesverwaltung in  
Priorisierung von Maßnahmen  
→ sinnvoll für Maßnahmen-Eingrenzung und  
Freimachung von Ressourcen



## Ähnliche föderale Struktur

Evaluierung der Anpassungspläne der  
Bundesländer als Datenbasis für Priorisierung  
→ Einbeziehung der Anpassungsmaßnahmen  
der Länder sichergestellt



## Attraktivität und Umsetzbarkeit

Identifizierung der „Quick-Win“-Maßnahmen auf  
Basis der beiden Hauptkriterien  
→ impliziert eine Zielsetzung anhand derer eine  
Wirksamkeit erfasst werden kann



## Zugängliche Darstellungsformen

Ergebnis-Matrix zur Identifikation der „Quick-Wins“  
& Bewertungsbögen als Diskussionsgrundlage für  
Stakeholder im Arbeits- und Umsetzungsprozess



## Transparentes Auswahlverfahren

Zweistufige und transparente Identifizierung von  
Maßnahmen durch verwaltungs- und ExpertInnen-  
gestützte Entscheidungsprozesse



TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

# **CYPADAPT TOOL ZYPERN**

# CYPADAPT TOOL FÜR DIE EX-ANTE BEWERTUNG DER ANPASSUNGSSTRATEGIE ZYPERNS



## Diverse Stakeholdereinbindung

Multi-Criteria-Analysis Software ermöglicht Einbeziehung diverser Stakeholdergruppen  
→ inklusives Verfahren für Entscheidungsprozesse



## Szenario-basierte Evaluation

Darstellungsoptionen der Einschätzungen verschiedener Stakeholdergruppen  
→ erlaubt Stakeholdern einen Abgleich eigener Erfahrungswerte mit Alternativszenarien

## Gewichtung der Kriterien

Individuelle Gewichtung der Bewertungskriterien durch Nutzerr



## Softwarelösung

Die Softwarelösung könnte Erkenntnisse über Nutzerfreundlichkeit, die den Nutzern bereitgestellten Informationen und die hinterlegte Datenbasis für die Entwicklung des Excel-basierten Tools im Rahmen des AP 2 liefern.



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN  
UND MAßNAHMENPLÄNE

# **EX-ANTE BEWERTUNGEN VON PROGRAMMEN DES STRUKTURFÖRDERFONDS DER EU**

# EFRE- PROGRAMM, BREMEN & PLAN ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS, ESTLAND



## Logik und Kohärenz der Wirkungsketten, bzw. Zielhierarchie

Zentral für die Prüfung der Interventionslogik:  
Plausible und wirkungslogische Verknüpfung  
der spezifischen Ziele mit den (geplanten)

Maßnahmen.

→ Bilden Ziele einer niedrigeren Ebene die  
Grundlage für die Erreichung der Ziele der  
höheren Ebene?



## Definition der Maßnahmen

Relevanz und Eignung von Maßnahmen für die  
Erreichung bestimmter Ziele



## Zugrunde liegende Annahmen

Detaillierte Betrachtung der Annahmen über die  
Wirkungsbedingungen und  
Wirkungszusammenhänge.



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN  
UND MAßNAHMENPLÄNE

# **NATIONALES PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN KONSUM**

# NATIONALES PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN KONSUM



## Wirkungslogik für jede Maßnahme



Beabsichtigte Wirkung und mögliche beeinflussende Faktoren beschreiben  
→ Berücksichtigung bei der Erarbeitung und ex-ante Bewertung von Maßnahmen des APA IV, um Grundstein für dritte Evaluation der DAS zu legen



## Beschreibung von Einzelmaßnahmen

Was genau umfasst die Maßnahme?  
Welche Aktivitäten beinhaltet sie?  
Was sind die Zielsetzungen der Maßnahme?



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN  
UND MAßNAHMENPLÄNE

# **ENAVI - MULTIKRITERIELLE BEWERTUNG VON MAßNAHMEN DER ENERGIEWENDE**

# ENAVI - MULTIKRITERIELLE BEWERTUNG VON MAßNAHMEN DER ENERGIEWENDE



## Wissenschaftliche und diskursive Bewertung



In ähnlicher Weise könnte im Verfahren des APA IV zunächst durch das Konsortium ein Bewertungsvorschlag erarbeitet und dieser anschließend im Dialog mit den Netzwerkpartnern erörtert werden.



## Instrumentensets

Erarbeitung von Instrumentensets, indem eine oder mehrere Kernmaßnahmen definiert werden und diese von unterstützenden Maßnahmen begleitet werden (z.B. informatorische Maßnahmen).



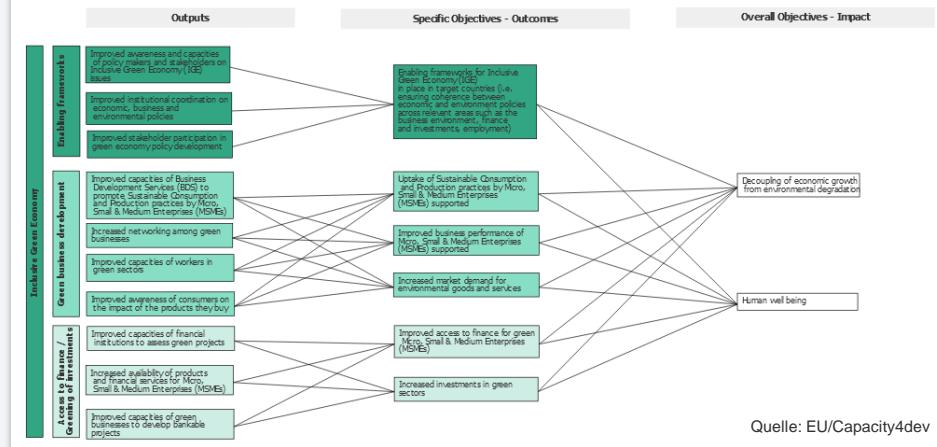
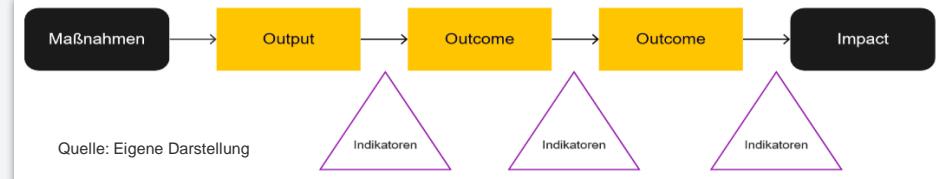
# RECHERCHEERGEBNISSE: VORSCHLAGSSKIZZE UND BEISPIELE

# **LEITLINIEN DES BEWERTUNGSVERFAHRENS**

- Fokus auf sehr dringende Handlungserfordernisse nach KWRA
- Zentrale Bedeutung von klarer und konkreter Formulierung der Vorschläge, ihrer Zielsetzung und Wirkungsweisen
- Erarbeitung von Bewertungsvorschlägen durch Konsortium
  - Diskursive Bewertung durch Netzwerkmitglieder
  - Gemeinsames Bewertungsergebnis
- Bewertung entlang von zwei Szenarien → optimistischer und pessimistischer Fall aus KWRA

# LOGIK WIRKUNGSMODELL(E): WIRKUNGSKETTEN & ZIELKASKADEN

- Theoriebasierte Bewertung
- Output – Outcome – Impact Ebenen
- Länge der Ketten visualisiert Direktheit der Wirkungen
- Verbindung von mehreren Instrumentensets und gemeinsamem Zielhorizont (Reduzierung der Klimawirkung)



# GRUNDSÄTZLICHE AUSRICHTUNG: DAS EFFEKTIVITÄTSKRITERIUM

## Entwicklung eines praktikablen Effektivitätskriteriums

Basis: Präzise Maßnahmen- und Zieldefinition

### Mögliche Unterkriterien:

- Relevanz der Wirkungsziele, Ambitionsniveau der Zielsetzung
- Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung
- Direktheit der Wirkung zwischen Maßnahme und Zielerreichung
- Plausibilität der Wirkungszusammenhänge
- Bewertung der Annahmen an die Wirkungszusammenhänge
- Dauerhaftigkeit von Wirkungen

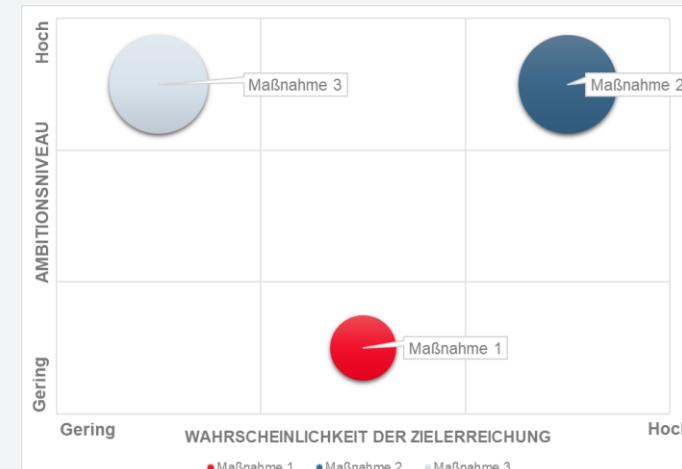
# BEISPIELHAFTE WIRKUNGSMATRIX

**Unterkriterien:** Ambitionsniveau/ Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung

## Input-Tabelle

Maßnahmen	Ambitions-niveau	Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung	Durchschn. Ergebnis
Maßnahme 1	2 - Mittel	1 - Niedrig	1,5
Maßnahme 2	3 - Hoch	3 - Hoch	3
Maßnahme 3	1 - Niedrig	3 - Hoch	2

## Beispielhafte Bewertungsmatrix



Quelle: Eigene Darstellung



**Sind Ihnen Arbeiten oder  
Methoden Ihrer Behörde zu  
Wirksamkeitsbewertungen  
bekannt?**



# **DISKUSSION EINZELNER KOMPONENTEN EINER WIRKSAMKEITSBEWERTUNG**

# DISKUSSION IN KLEINGRUPPEN

## Zusätzlich zu berücksichtigende Informationen

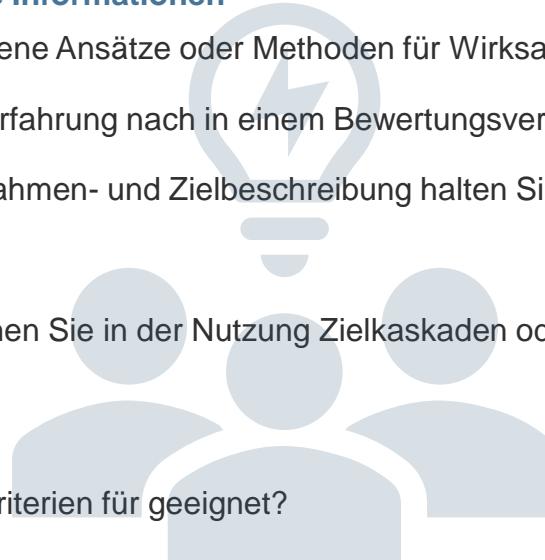
- Existieren in Ihrer Behörde eigene Ansätze oder Methoden für Wirksamkeitsbewertungen?
- Welche Aspekte sollten ihrer Erfahrung nach in einem Bewertungsverfahren berücksichtigt werden?
- Welche Anforderung an Maßnahmen- und Zielbeschreibung halten Sie für wichtig?

## Wirkungsmodell(e)

- Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in der Nutzung Zielkaskaden oder Wirkungsketten als Basis für eine Bewertung?

## Effektivitätskriterium

- Halten Sie die Nutzung Unterkriterien für geeignet?
- Wie viele sollte es geben?
- Wie schätzen Sie die praktische Umsetzbarkeit ein?





Sitz der Gesellschaft  
Berlin

### Standorte

Alt-Moabit 91  
10559 Berlin  
T +49 (30) 8900068-0  
F +49 (30) 8900068-10

E [office@adelphi.de](mailto:office@adelphi.de)  
I [www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)

Landwehrstrasse 37  
80336 München  
T +49 (30) 8900068-140  
F +49 (30) 8900068-1